

Message vom 13.08.2017

Tradition oder Wahrheit 2 – Regeln für korrekte Bibelauslegung 2

Mit richtiger Bibelauslegung können wir Traditionen vermeiden. Heute wollen wir uns drei weitere Regeln für korrekte Bibelauslegung anschauen.

Gnade und Wahrheit bilden eine Einheit

*Denn das **Gesetz** wurde **durch Mose gegeben**; die **Gnade** und die **Wahrheit** ist **durch Jesus Christus geworden**. Johannes 1,17*

Das Wort für *geworden* oder *gekommen* steht im Griechischen im *Singular*. Somit werden Gnade und Wahrheit als Einheit betrachtet und nicht als zwei verschiedene Dinge. Hören wir also Gnade, hören wir die Wahrheit. Das Gegenteil von Gnade ist das Gesetz. Das Gegenteil von Wahrheit ist Tradition. Tradition entspringt dem Gesetz. Aber Gnade ist die Wahrheit und nur die Wahrheit kann dich freimachen.

Hören wir Gnade, hören wir die Wahrheit.

*Daraufhin fragten ihn die Pharisäer und Schriftgelehrten: Warum wandeln deine Jünger nicht nach der **Überlieferung** der Alten, sondern essen das Brot mit ungewaschenen Händen? Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Trefflich hat Jesaja von euch Heuchlern geweissagt, wie geschrieben steht: »Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, doch ihr Herz ist fern von mir. Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die **Menschengebote** sind.« Denn ihr verlasst das Gebot Gottes und haltet die Überlieferung der Menschen ein, Waschungen von Krügen und Bechern; und viele andere ähnliche Dinge tut ihr. Und er sprach zu ihnen: Trefflich **verwerft ihr das Gebot Gottes, um eure Überlieferung festzuhalten**. und so **hebt ihr mit eurer Überlieferung**, die ihr weitergegeben habt, das **Wort Gottes auf**; und viele ähnliche Dinge tut ihr. Markus 7,5-9&13*

Überlieferung bedeutet Tradition. Jesus selbst ist gegen Tradition. Er sagt, dass wir mit Traditionen die Wahrheit aufheben.

Regeln für die Bibelauslegung

4) Die Bibel spricht wörtlich und bildlich

Die Bibel spricht entweder wörtlich oder in Metaphern, also in bildlicher Rede. Der Dorn im Fleisch des Paulus ist ein klassisches Beispiel einer Metapher.

*Und damit ich mich **wegen der ausserordentlichen Offenbarungen nicht überhebe**, wurde mir ein **Pfahl fürs Fleisch** gegeben, **ein Engel Satans**, dass er mich **mit Fäusten schlage**, damit ich mich nicht überhebe. Seinetwegen habe ich dreimal den Herrn gebeten, dass er von mir ablassen soll. Und er hat zu mir gesagt: Lass dir **an meiner Gnade genügen**, denn **meine Kraft** wird **in der Schwachheit vollkommen!** Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne. 2. Korinther 12,7-9*

Der Pfahl im Fleisch oder der Dorn im Fleisch, wie es in anderen Übersetzungen heisst, wurde traditioneller Weise so ausgelegt, dass Paulus ihn hatte, damit er nicht zu arrogant und überheblich werde. Gottes Lösung für Stolz ist Demut, das heisst, den anderen höher achten als sich selbst. Am Anfang des Kapitels sagte Paulus, dass er eine riesige Offenbarung von Gott erhalten hat. Doch Offenbarung macht dich nicht stolz, sondern gibt dir ein grossartiges Mittel in die Hand, um Menschen zu helfen, damit sie frei werden. Das gefällt dem Teufel nicht. Im Griechischen bedeutet, *mit Fäusten schlagen*, eine *andauernde Handlung, etwas, das immer wieder vorkommt*. Auf Paulus' Missionsreisen sehen wir sein immer wiederkehrendes Problem: Verfolgung. Wo immer Paulus hinging, geschah entweder Erweckung oder Aufruhr. Bei Aufruhr sehen wir immer wieder Verfolgung. Paulus' grosse Offenbarung war Gnade. Der Dorn im Fleisch des Paulus waren also gesetzliche Menschen, die hassten, was er predigte. Dreimal hat Paulus gebetet, dass dieser Engel Satans von ihm genommen werden würde. Gottes Antwort darauf war, dass Seine Gnade genügt. Das gilt auch heute noch. Gott sagt zu dir heute: «Meine Gnade genügt!» Wir sind dann am stärksten, wenn wir am schwächsten sind, denn dann kommt Gottes Gnade zum Durchbruch.

Der Dorn im Fleisch des Paulus waren gesetzliche Menschen, die hassten, was er predigte.

*Werdet doch wie ich, denn ich bin wie ihr! Ich bitte euch, ihr Brüder! Ihr habt mir nichts zuleide getan; ihr wisst aber, dass ich euch in **Schwachheit des Fleisches** zum ersten Mal das Evangelium verkündigt habe. Und meine Anfechtung in meinem Fleisch habt ihr nicht verachtet oder gar verabscheut, sondern wie einen Engel Gottes nahmt ihr mich auf, wie Christus Jesus. Was war denn eure Glückseligkeit? Denn ich gebe euch das Zeugnis, dass ihr wenn möglich **eure Augen ausgerissen und mir gegeben** hättet. Galater 4,12-15*

Diese Stelle ist ein Grund, warum Leute ein Augenleiden in den Dorn im Fleisch des Paulus hineininterpretieren. Sie dachten, weil hier steht, dass die Menschen, wenn möglich ihre Augen ausgerissen und Paulus gegeben hätten, dieser nicht mehr gut gesehen habe.

*Seht, mit welch **grossen Buchstaben** ich euch geschrieben habe mit eigener Hand! Galater 6,11*

Auch diese Stelle wird genommen, um zu belegen, dass Paulus nicht mehr gut gesehen hat. Doch auch dies ist als Metapher zu verstehen. Paulus will damit sagen, dass das, was er schreibt wichtig ist. Wir müssen zwischen dem Dorn im Fleisch des Paulus und der Schwachheit im Fleisch klar unterscheiden. Der Dorn ist Bildrede, die Schwachheit ist wörtlich gemeint. Paulus wurde verfolgt und gesteinigt, woraus körperliche Verletzungen resultierten. Diese waren die Schwachheit im Fleisch. Paulus wurde eine ausserordentliche Offenbarung gegeben. Im Griechischen bedeutet dies *über die übliche Marke hinausgehen*. Paulus hat mit der Offenbarung der Gnade die übliche Marke weit übertroffen. Durch den Dorn im Fleisch des Paulus wollte der Teufel diesen ausserordentlichen Dienst verhindern.

5) Eine Wahrheit sollte von zwei oder drei Textzeugen bestätigt werden

Bleiben wir beim Dorn im Fleisch des Paulus und wenden diese fünfte Regel an, um zu beweisen, dass es sich um eine Metapher handelt. Hier also der zweite Textzeuge:

*Wenn ihr aber die Einwohner des Landes nicht vor eurem Angesicht vertreiben werdet, so sollen euch die, welche ihr übrig bleiben lasst, zu **Dornen** werden **in euren Augen** und zu **Stacheln in euren Seiten**, und sie sollen euch **bedrängen** in dem Land, in dem ihr wohnt. 4. Mose 33,55*

Das Gebot für Israel im Alten Testament war, dass sie ihre Feinde ganz vertilgen und niemanden übrig lassen sollten. Denn sonst würden diese Übriggebliebenen Dornen und Stacheln für sie sein, sie würden Israel verfolgen.

Nehmen wir auch noch einen dritten Textzeugen hinzu:

*dass dann der **HERR**, euer Gott, nicht länger diese Völker vor euch vertreiben wird; sondern sie werden euch zur Schlinge werden und zum Fallstrick und zur Geissel an eurer Seite und zu **Dornen in euren Augen**, bis ihr vertilgt seid aus diesem guten Land, das der **HERR**, euer Gott, euch gegeben hat! Josua 23,13*

Israel musste ganz radikal vorgehen, sonst würden ihre Feinde zu Stacheln und Dornen in ihren Seiten und Augen werden. Es ist also eine Metapher darüber, was geschieht, wenn Israel nicht klar handelt.

6) Die Bibel spricht von sieben Dispensationen (Zeitalter)

Um die Bibel richtig zu interpretieren, müssen die sieben Dispensationen unterschieden werden.

1. **Zeitalter der Unschuld:** Die Hauptperson darin war Adam.

Dieses Zeitalter ist das Einzige, von dem wir nicht wissen, wie lange es dauerte. Es ist jedoch naheliegend, anzunehmen, dass es etwa 30-33 Jahre dauerte. Denn Jesus begann seinen Dienst im

Alter von 30 Jahren und starb als letzter Adam im Alter von 33 Jahren.

*Und die ganze **Lebenszeit Adams** betrug **930 Jahre**, und er starb. 1. Mose 5,5*

Adam wurde exakt 930 Jahre alt. *Neun* ist die Zahl des *Gerichts*. Deswegen macht es Sinn, dass Adam etwa 30-33 Jahre alt war, als er sündigte und dadurch unter das Gericht kam. Danach lebte er also 900 Jahre unter dem Gericht. Matthäus Kapitel eins ist das 930. Kapitel in der Bibel. Adam wurde 930 Jahre alt und im 930. Kapitel beginnt die Geschichte des letzten Adams, nämlich Jesus.

2. **Zeitalter des Gewissens:** Die Hauptpersonen darin sind Abel und Henoah. Es dauerte 1'657 Jahre.
3. **Zeitalter der Regierung:** Die Hauptperson darin ist Noah. Es dauerte 426 Jahre.
4. **Zeitalter der Verheissung:** Die Hauptperson darin ist Abraham. Es dauerte 430 Jahre.
5. **Zeitalter des Gesetzes:** Die Hauptperson darin ist Mose. Es dauerte fast 1'500 Jahre.
6. **Zeitalter der Gnade:** Die Hauptperson darin ist Paulus. Es dauert seit 2'000 Jahren plus an. Es ist das Zeitalter, in dem wir heute leben.
7. **Tausenjähriges Reich:** Die Hauptperson darin ist Jesus, der Messias.

7) Präzedenzfall

Eine siebte Regel, um die Bibel korrekt auszulegen, ist der sogenannte Präzedenzfall. Das ist dann, wenn etwas zum ersten Mal ersichtlich ist. Dieser Fall gilt als Modellfall und zeigt an, was für nachfolgende Fälle gilt.

Gedanken des Tages:

Traditionen können durch richtige Bibelauslegung verhindert werden.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du mir die Bibel gegeben hast. Hilf mir, sie richtig zu verstehen und auszulegen, so dass ich nicht Traditionen aufrecht halte, sondern die Wahrheit mich freimacht. Amen.